



Kultusminister Grant Hendrik Tonne (hinten) freute sich mit dem Südwester-Team der Lehrerin Frauke Kurzawski und ihrer Schüler Mariella Schulz, Pauline Buhr, Valentin Folgmann und Paul Engling (vorne, von links). BILD: VEREIN

# „Der Südwester ist authentisch“

**SCHÜLERZEITUNGEN** Zweite Preise für Aber Hallo und das Blatt der Südschule

Der Wettbewerb war landesweit ausgeschrieben worden. Kultusminister Tonne gratulierte den Nordenhamern.

VON HENNING BIELEFELD

**NORDENHAM** – Nordenham glänzt mit seinen Schülerzeitungen. Am Sonnabend sind sowohl die Print- und die Online-Ausgabe der Schulzeitung Aber Hallo von der Oberschule I als auch die Schülerzeitung Der Südwester von der Grundschule Nordenham-Süd mit zweiten Plätzen beim Niedersächsischen Junioren-Presse-Preis ausgezeichnet worden.

Die Preise wurden in der OLB-Zentrale in Oldenburg überreicht. Zu den Gratulanten gehörten Kultusminister Grant Hendrik Tonne, die niedersächsische Regierungssprecherin Anke Pörksen und der Oldenburger Oberbürgermeister Jürgen Krogmann.

## Vier Ausgaben im Jahr

Der Südwester erscheint seit November 2016 an der Südschule – und zwar nicht weniger als vier Mal im Jahr. Seit dem ersten Erscheinen hat sich die Auflage von 50 auf 120 Exemplare mehr als verdoppelt. Für Inhalt und Aufmachung zahlen die Käufer gern 50 Cent.

Am Südwester überzeugte die Jury, dass er auf 24 DIN-A4-Seiten viele inner- und außerschulische Beiträge bietet und dabei einen sehr authentischen Eindruck hinterlässt, wie Lena Reich auf Anfrage der NWZ sagte. Die 22-jährige Studentin der Wirt-

Das Team von Aber Hallo: (hinten, von links) Marc Ulbricht, Bisso Daramsis, Tjork Netzker, Nicolas Kühn sowie (vorne, von links) Tim Maake, Jonas Kück, Jel Funk und Lukas Rauprich

BILD: TORSTEN LANGE



schaftswissenschaften ist Vorsitzende des Verbandes der Niedersächsischen Jugendredakteure (VNJ), der den Wettbewerb veranstaltet, und war auch Mitglied der Jury. Bei vielen anderen Schülerzeitungen habe die Jury den Eindruck gehabt, dass Lehrer stark in die Beiträge eingegriffen hätten. Beim Südwester dagegen seien die Stimmen der Dritt- und Viertklässler, die in der Schülerzeitungs-AG mitmachen, deutlich zu hören.

## Doppelte Auszeichnung

Gut gefielen der Jury auch die fotografierten Comics mit Sprechblasen auf der letzten Seite. Platz eins bei den Grundschulen ging an den Schüler-Floh aus Varel.

Aber Hallo erhielt gleich zwei Auszeichnungen – in den Kategorien „Beste Schülerzeitung von Realschulen“ und „Online“. Die Print-Ausgabe überzeugte die Jury vor allem mit ihrer Inhaltsstärke, sagte Lena Reich: „Sie ist viel dicker als andere Schülerzeitungen.“ Ähnlich wie beim Südwester bearbeitete die Redaktion sowohl inner- als auch außerschulische Themen. Der Online-Auftritt von Aber Hallo überzeugte die Jury vor allem mit seiner Video-Sparte, die mit vielen aussagekräftigen Interviews glänzte, wie Lena Reich sagte.

An der Preisverleihung nahm der Lehrer Torsten Lange teil, der die beiden Redaktionsteams betreut, aber nicht ihr Chef ist. An der Spitze der Delegation in Oldenburg

stand Jannes Kück; der ehemalige Schüler war Chef der Printausgabe. Die Print-Ausgabe erscheint seit Februar 1989 in der Regel einmal im Jahr; seit 1998 gibt es die Online-Ausgabe [www.aberhallo.news](http://www.aberhallo.news), die die im vergangenen Jahr ihr Angebot deutlich ausgebaut hat. Beide Redaktionen arbeiten weitgehend unabhängig voneinander.

Erst im Februar hatten die Teams von Aber Hallo und aberhallo.news beim Schülerzeitungswettbewerb „unzensuriert“ Preise gewonnen. 2015 ist Aber Hallo als beste Schülerzeitung Deutschlands ausgezeichnet worden.

An diesem 29. Wettbewerb um den Junioren-Presse-Preis hatten sich rund 60 Schülerzeitungen aus ganz Niedersachsen beworben.